**Spielbericht SV Schechen: SV Schechen gegen SG Scheyern/Gerolsbach 1:0 (1:0)**

Spitzenleistung durch Kampf um jeden Ball

Tor: Karen

Das Spiel gegen den heutigen Gast ist von der Papierform her eine sehr schwere Aufgabe. Die SG Scheyern/Gerolsbach hat aus fünf Spielen neun Punkte (Siege gegen Edling, Waldkraiburg und Schwaig/Moos-Eittingermoos) erreicht, die Heimmannschaft lediglich einen Punkt (Unentschieden gegen Edling). Ein Erfolg gelingt nur, wenn die Mannschaft schnell ins Spiel findet und eine bessere Chancenauswertung erreicht als bisher. Die Mannschaft wird aber sicherlich dem neuen Headcoach Franjo (Franz) Martic zeigen, was sie kann. Franjo stimmt noch direkt vor dem Anstoß im Kreis seiner Spielerinnen die Mannschaft ein und gibt letzte Anweisungen.

Von Beginn an versuchen die Mädels das Heft in die Hand zu nehmen und greifen stürmisch an. Bereits nach 2 Minuten der erste Freistoß, der allerdings noch keinen Erfolg bringt. Karen beginnt heute auf der 6er Position, treibt die Mannschaft nach vorne und versucht immer wieder durchzustoßen. In der 5. Minute versucht sich Karen aus 18 Meter, der Schuss wird jedoch vom Tormädel gehalten. Der erste Angriff der SG in 9. Minute geht über die rechte Seite, den Torversuch aus 16 Meter kann Sophia aber vereiteln. 2 Minuten später wird ein Angriffsversuch der Gäste im Mittelfeld abgefangen, ein langer Pass auf links erreicht Charlotte, diese umspielt eine Gegnerin und schießt sofort aufs Tor. Das Tormädel kann den Ball sicher halten. Anschließend geht das Spiel in beide Richtungen, wobei die Angriffsversuche meistens vom gut postierten Schechener Mittelfeld abgefangen werden, was durchkommt wird von der Abwehr um den heutigen Käpt´n Jessica geklärt. Die beiden Anna´s und Maria leisten sehr gute Arbeit und lassen keine Chancen für die SG zu. In der 16. Minute der nächste Angriffsversuch der SVS Mädels, ein genauer Pass aus dem Mittelfeld von Karen zu Julia auf links, der Schuss führt aber zu keinem Erfolg. Vier Minuten später einer der wenigen Angriffe der SG, aber Anna R. ist zur Stelle und klärt. In der 31. Minute wird Karen über rechts auf die Reise geschickt, die scharfe Flanke vom rechten Strafraumeck findet leider keinen Abnehmer. Es läuft die 32. Minute, die SG führt einen Abstoß aus, dieser wird sehr hochstehend von Karen geblockt, kurzer Pass zu Lara, Rückpass zu Karen und diese zieht aus ca. 20 Meter von der rechten Seite aus idealer Schussposition ab. Der Flachschuss schlägt neben dem linken Pfosten ein, 1:0. Ja, endlich in Führung. Leider hat sich bei dem erfolglosen Abwehrversuch das Tormädel verletzt, kann aber nach kurzer Behandlung weiterspielen. In der letzten Spielminute der ersten Halbzeit erhält die SG noch eine umstrittene Ecke zugesprochen, die allerdings nichts einbringt.

Die zweite Halbzeit beginnt so, wie die erste Halbzeit weitgehend verlaufen ist, Angriff um Angriff der Heimmannschaft. In der 36. Minute versucht sich Karen mit einem Freistoß aus gut 35 Meter, wird aber vom Tormädel gut geklärt. In den nächsten Minuten ist es ein Spiel mit nur einer Richtung, und zwar Richtung SG-Tor. Erst in der 45. Minute der nächste Angriffsversuch der SG, der Freistoß aus 20 Meter wird von der sehr gut stehenden Abwehr geklärt. Bei einer Abwehr verletzt sich das SG-Tormädel in der 50. Minute nochmals und muss wieder kurz behandelt werden. Dann geht es weiter und die SVS-Mädel greifen immer wieder an. Julina wird bei einem Zweikampf verletzt und wird ausgewechselt. Nach kurzer Behandlung kann sie jedoch weiterspielen. In der 65. Minute versucht sich Karen mit einem Freistoß aus gut 40 Metern. Der hohe Ball segelt als Bogenlampe Richtung Tor und springt vor dem Tormädel auf, mit Mühe kann diese den hoch abspringenden Ball halten, schade. Die SG startet nochmals einen Konterversuch, den Schuss kann Sophia aber ohne Probleme parieren. Nach verletzungsbedingter Nachspielzeit pfeift der Schiri ab und der erste Sieg ist eingefahren.

Fazit: Die SVS-Mädels zeigen von der ersten Minute an, dass sie das Spiel gewinnen wollen. Mit Leidenschaft wird jeder Zweikampf angenommen, schnelle Vorstöße weisen die SG in die Schranken und entlasten die sicher stehende Abwehr. Die spielerische Überlegenheit geht in der zweiten Halbzeit kurz verloren, wird aber durch den Kampfeswillen ausgeglichen. Auf diese Leistung kann die Mannschaft um Trainer Franjo Martic stolz sein und macht Lust auf mehr.